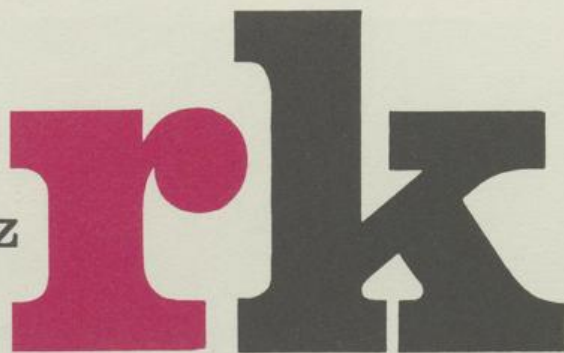


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Mittwoch, 10. August 1983

Blatt 2166

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS für burgenländische Ärzte wieder Turnusplätze
ausgesendet: in Wien
(grau) Seidl: Im Herbst Verbot der Wohnungsprostitution

Kommunal: "Tempo 70" auf dem Handelskai
(rosa) Neue Station für die Gürtelstrecke
Graz und Busek in Castelgandolfo
Termine von 10. bis 17. August

Politik: Helene von Damm bei Bürgermeister Graz
(rosa)

Lokal: Es geschah vor 300 Jahren
(orange) Neuer Rekord in den städtischen Bädern
Donauinsel-Atlas wieder erhältlich

Nur über FS: 9.8. Gegen Straßenbahn gelaufen

10. August 1983

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2167

.....
Bereits am 9. August 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Für burgenländische Ärzte wieder Turnusplätze in Wien

=++++

12 #Wien, 9.8. (RK-KOMMUNAL) Für burgenländische Ärzte wird es wieder die Möglichkeit der Turnusausbildung in Wiener Spitälern geben. Wie Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER Dienstag der "RATHAUSKORRESPONDENZ" erklärte, hat der burgenländische Landesrat Dr. Gerald MADER Stadtrat Stacher in einem Gespräch zugesichert, daß im Burgenland auch in Zukunft die Möglichkeit besteht, Wiener Jungärzte in Spitälern zur Turnusausbildung aufzunehmen. Ein entsprechendes Schreiben wird folgen. Der Wiener Gesundheitsstadtrat hat daraufhin die Weisung, Ärzte aus anderen Bundesländern zur Turnusausbildung in Wiener Spitälern nicht mehr aufzunehmen, für burgenländische Ärzte aufgehoben. # (Schluß) hs/ap

NNNN

10. August 1983

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2168

.....
Bereits am 9. August 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Seidl: Im Herbst Verbot der Wohnungsprostitution

=++++

13 Wien, 9.8. (RK-KOMMUNAL) Zu einer Aussendung von öVP-Stadtrat Anton FÜRST erklärte die für Rechtsangelegenheiten zuständige Stadträtin Friederike SEIDL Dienstag, daß das von FÜRST geforderte Verbot der Wohnungsprostitution in Wien, wie bereits bekannt, ohnedies unmittelbar bevorsteht. In einer Sitzung des zuständigen Gemeinderatsausschusses am 22. September wird Frau Stadtrat SEIDL ihren entsprechenden Gesetzesentwurf dem Ausschuß zur Information vorlegen. (Schluß) emw/ap

NNNN

"Tempo 70" auf dem Handelskai (1)

Utl.: Jedoch strenge Kontrollen durch die Wiener Polizei

=++++

1 #Wien, 10.8. (RK-KOMMUNAL) Am kommenden Freitag werden auf dem Wiener Handelskai neue Verkehrszeichen montiert, die für Kraftfahrzeuge eine Höchstgeschwindigkeit von 70 Kilometern pro Stunde erlauben. Bautenstadtrat Roman RAUTNER erklärte dazu der "RATHAUSKORRESPONDENZ", daß der Handelskai eine gut ausgebaute, vierspurige Straße ist, die eine höhere Geschwindigkeit als 50 Stundenkilometer gestattet. Die Straße ist gerade, übersichtlich und hat relativ wenige unregelmäßig einmündende Querstraßen. Die Folge davon ist, daß sich die Kraftfahrer zum größten Teil nicht an die derzeitige Geschwindigkeitsbegrenzung halten.

Rautner betonte jedoch, daß der Handelskai nicht zur Rennstrecke werden darf. Eine Höchstgeschwindigkeit von 70 Kilometern pro Stunde ist hier sinnvoll, eine Überschreitung dieser Grenze kann aber nicht zugelassen werden. Der Stadtrat hat deshalb mit dem Wiener Polizeipräsidenten, Dr. Karl REIDINGER, vereinbart, daß die Polizei die Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit scharf kontrollieren und die unverbesserlichen Raser zur Kasse bitten wird.#

"Tempo 70" wird auf dem Handelskai in beiden Richtungen zwischen der Floridsdorfer Brücke und der Ostbahnbrücke möglich sein. Ausgenommen davon ist nur ein Teil der Straße im Bereich der Reichsbrücke, wo nach wie vor "Tempo 50" gelten wird. (Forts.)
sc/gg

NNNN

"Tempo 70" auf dem Handelskai (2)

=++++

2 Wien, 10.8. (RK-KOMMUNAL) Warum er für eine strenge Kontrolle der zulässigen Höchstgeschwindigkeit eintritt, begründete Stadtrat Rautner mit den Ergebnissen von Geschwindigkeitsmessungen, die im Dezember 1982 an zwei Kontrollpunkten des Handelskais vorgenommen wurden.

Bei einem Meßpunkt zwischen Floridsdorf und Brigittenauer Brücke wurden damals bei PKWs Höchstgeschwindigkeiten von 96 Stundenkilometern stromaufwärts und 105 stromabwärts, bei LKWs 60 stromaufwärts und 75 stromabwärts registriert - bei einer vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit von 50 Kilometern pro Stunde.

Noch höher waren die Messungsergebnisse bei der Einmündung der Offenbachgasse. Dort wurden bei PKWs Höchstgeschwindigkeiten von 107 Stundekilometern stromaufwärts und 127 stromabwärts, bei LKWs 70 stromaufwärts und 81 stromabwärts festgestellt. Nicht einmal jeder hundertste PKW-Lenker hielt das "Tempo 50" ein. Je nach Meßpunkt und Fahrtrichtung fuhren 35 bis 61 Prozent der PKW-Lenker mehr als 70 Kilometer pro Stunde, 13 bis 39 Prozent der LKW-Lenker fuhren mehr als 60 Kilometer pro Stunde. (Schluß) sc/jh

NNNN

10. August 1983

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2171

Es geschah vor 300 Jahren

Utl.: Aus Augenzeugenberichten von der Türkenbelagerung 1683

=++++

3 Wien, 10.8. (RK-LOKAL) Die Belagerung Wiens durch die Türken vom 13. Juli bis 12. September 1683 war für die Bevölkerung der Stadt ein einschneidendes Ereignis. Die "RATHAUSKORRESPONDENZ" informiert bis 14. September täglich in einer vom Wiener Stadt- und Landesarchiv zur Verfügung gestellten Kurzfassung über die wichtigsten Geschehnisse während der Belagerung. In der vom Landesarchiv präsentierten Ausstellung "Erinnerungen an das Türkenjahr 1683" (Rathaus, Lichtenfelsgasse 2, Stiege 6, 1. Stock) wird eine Sondervitrine unter dem Titel "Es geschah vor 300 Jahren" täglich neu gestaltet.

MITTWOCH, 10. AUGUST 1683

Mittags und abends ließ der Feind bei der Löwelbastei Minen springen, ohne Schaden anzurichten. Um 10 Uhr nachts wurde ein erfolgreicher Ausfall unternommen. (Schluß) am/ap

NNNN

Neue Station für die Gürtelstrecke

=++++

4 #Wien, 10.8. (RK-KOMMUNAL) Im Zuge des Umbaus der Stadtbahnstrecke am Gürtel auf U-Bahn-Betrieb wird im Bereich des Betriebsbahnhofes Michelbeuern eine neue Station errichtet. Mit den Bauarbeiten wurde kürzlich begonnen.

Die neue Station soll spätestens bei Teillinbetriebnahme des AKH funktionstüchtig sein, womit allerdings nicht vor Ende 1986 zu rechnen ist. Die Gesamtkosten werden bei etwa 293 Millionen Schilling liegen.#

Die künftige Station Michelbeuern soll eine bessere Anbindung des neuen AKH an das öffentliche Schnellverkehrsnetz erreichen. Außerdem wird der relativ große Abstand zwischen den Stationen Alser Straße und Währinger Straße durch sie etwa halbiert.

Es wird sich bei Michelbeuern weder um eine Hoch- noch um eine Tiefstation handeln, das Gleisniveau entspricht dort etwa dem umliegenden Niveau. Das Stationsgebäude wird aus vier Stockwerken bestehen: Keller, Bahngeschoß, Passagengeschoß und 2. Stock, wo sich das Stellwerk befinden wird. Der Zugang zur Station erfolgt über Stege über beide Gürtelfahrbahnen sowie über einen Stiegenaufgang vom inneren Gürtel her. Der Steg über den inneren Gürtel führt direkt in den AKH-Bereich und wird auf Kosten des AKH errichtet. Der zweite Steg führt über den bestehenden bleibenden Betriebsbahnhof und über den äußeren Gürtel hinweg und soll Abgänge in den Anton-Baumann-Park und zur Kreuzgasse erhalten.

Innerhalb der Station leiten die Stege in das Passagengeschoß, wo sich auch Stationsüberwachung, Vorverkauf und WC-Anlagen befinden werden. Die Verbindung zum überdachten Mittelbahnsteig erfolgt über einen Lift und über eine Stiege im bequemen Steigungsverhältnis der Otto-Wagner-Stationen. (Schluß) roh/gg

NNNN

Neuer Rekord in den städtischen Bädern

=++++

5 #Wien, 10.8. (RK-LOKAL) Die Hitzewelle im Juli hat den städtischen Sommerbädern einen neuen Juli-Rekord beschert 908.798 Badegästen in den Sommer- und Kinderfreibädern wurde das bisher beste Ergebnis (Juli 1967 mit 791.249 Badegästen) weit übertroffen. "Insgesamt kamen heuer bis jetzt über 1,7 Millionen Besucher in die städtischen Sommer- und Kinderfreibäder" erklärte Bäderstadtrat Peter SCHIEDER dazu der "RATHAUSKORRESPONDENZ". Nun hofft die Bäderverwaltung auf sommerliche Temperaturen auch im August. Dann könnte 1983 eventuell mit rund zwei Millionen Besuchern überhaupt ein neues Sommerbäder-Rekordjahr werden. Die derzeitige "Bestmarke" aus dem Jahr 1967 liegt jedenfalls bei 1,953.205 Badegästen.

Erfreulich ist aber auch die Bilanz der Schwimmhallen und Saunabäder. Beide verzeichnen gegenüber dem ersten Halbjahr 1982 je 2,6 Prozent Besucherzuwachs. Bei den Wannen- und Brausebädern gibt es dagegen den fast schon traditionellen Besucherschwund.

Bei den Sommerbädern brachte die bisherige Saison gegenüber dem Vorjahr übrigens eine Besuchersteigerung um 38 Prozent oder 460.000 Besuchern. In dieser Statistik ist auch die Frequenzsteigerung bei den neuen am Wochenende geöffneten Kinderfreibädern enthalten.

(Schluß) hs/jh

NNNN

Gratz und Busek in Castelgandolfo

=++++

6 #Wien, 10.8. (RK-KOMMUNAL/KULTUR) Bürgermeister Leopold GRATZ und Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK sind am Mittwoch nach Castelgandolfo abgereist, wo sie an einer Tagung des Instituts für die Wissenschaften vom Menschen teilnehmen werden. Die Beratungen zum Thema "Das Bild des Menschen in der Perspektive der modernen Wissenschaft" finden auf Einladung von Papst JOHANNES PAUL II. in der päpstlichen Sommerresidenz statt. Der Papst wird auch selbst der Tagung beiwohnen, an der prominente Wissenschaftler aus Ost und West teilnehmen. Die Veranstalter erwarten auch Kardinal Dr. Franz KÖNIG, der ebenso wie Bürgermeister Gratz und Vizebürgermeister Busek Ehrenmitglied des Institutes für die Wissenschaft vom Menschen ist. #

Das Institut war im Vorjahr in Wien gegründet worden und setzt sich zum Ziel, eine geistige Brücke zwischen West- und Osteuropa zu schlagen. Wissenschaftler aus Ost und West sollen zu gemeinsamen Forschungsprojekten zusammengeführt werden. Durch eine sachliche Zusammenarbeit und Weiterbildung graduierter Akademiker aus Ost und West soll das Verständnis füreinander, für das Denken des anderen und für die gemeinsame europäische Tradition belebt werden. Leiter des Instituts ist der polnische, derzeit in Cambridge und Wien wirkende Philosoph Krzysztof MICHALSKI. An der Tagung in Castelgandolfo nehmen unter anderen der Politwissenschaftler Raymond ARON (Paris), die Historiker Aleksander GIEYSZTOR (Warschau) und Emmanuel LE ROY LADURIE (Paris), der Philosoph Paul RICOEUR (Chikago), der Biologe Rupert RIEDL (Wien), der Physiker und Philosoph Carl Friedrich von WEISZÄCKER (Starnberg) und der Kunsthistoriker Jacek WOZNIAKOWSKI (Lublin) teil. (Schluß) ger/ap

NNNN

10. August 1983

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2175

Helene von Damm bei Bürgermeister Gratz

=++++

7 Wien, 10.8. (RK-POLITIK) Die neue Botschafterin der Vereinigten Staaten in Österreich, Helene von Damm, stattete Dienstag nachmittag Bürgermeister Leopold GRATZ ihren Antrittsbesuch ab. Im Mittelpunkt des etwa halbstündigen Gesprächs standen Angelegenheiten Wiens. (Schluß) ger/gg

NNNN

Termine von 10. bis 17. August

=++++

8 Wien, 10.8. (RK-KOMMUNAL) Vom 10. bis 17. August fallen im Wiener Rathaus folgende Termine an:

MITTWOCH, 10. AUGUST:

15.00 Uhr, Bäderbüro mit Stadtrat Peter SCHIEDER im Strandbad Gänsehäufel (beim Uhrturm). Bäderbesucher können dort Wünsche, Anregungen und Beschwerden deponieren.

DONNERSTAG, 11. AUGUST:

18.30 Uhr, Pressegespräch mit Finanzstadtrat Hans MAYR über eine Neuordnung des Finanzausgleichs (Mayer am Pfarrplatz, Beethovenhaus, 1190 Wien, Pfarrplatz 2, Jagdstüberl)

SAMSTAG, 13. AUGUST:

12.45 Uhr, Sendung des Wiener Bürgermeisters mit Stadtrat Peter SCHIEDER über Maßnahmen gegen den Sauren Regen.

DIENSTAG, 16. AUGUST:

11.30 Uhr, Pressekonferenz mit Bürgermeister Leopold GRATZ im PID (Schluß) sei/gg

NNNN

10. August 1983

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2177

Donauinsel-Atlas wieder erhältlich

=++++

9 Wien, 10.8. (RK-LOKAL) Ab sofort ist der Donauinsel-Atlas im Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien, Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien und in der Stadttinformation, Friedrich-Schmidt-Platz sowie in den Bürgerdienst-Außenstellen, wieder erhältlich.

Die erste Auflage war bereits innerhalb einer Woche vergriffen. Den Donauinsel-Fans steht nun wieder eine Neuauflage zur Verfügung.
(Schluß) gd/jh

NNNN